

# Mein Weihnachten

Mein Name ist Adamantios Tsakiroglou, ich bin 47 Jahre alt und unterrichte seit einigen Jahren am Landrat-Lucas Gymnasium Latein, Altgriechisch und Geschichte. Wie jeder Christ feiere ich auch Weihnachten. Jedoch ein wenig anders, als die Katholiken und Evangelen. Als Griechisch-Orthodoxer ist es meine Pflicht, vom 15.11 bis zum 25.12 zu fasten. Die Fastenzeit beginnt am ersten Tag um 8 Uhr morgens. Dieses Fasten ist jedoch keine körperliche Diät, sondern eine körperliche und geistige Vorbereitung auf das schöne Fest. Hierbei verzichtet man 40 Tage lang auf alle tierischen Produkte. Beim Fasten gehe ich an meinen Schwächen. Ich bekämpfe diese. Ebenfalls gehört auch das viele Beten zum Fasten, welches man nicht vernachlässigen sollte.



*Bild aus einer griechisch-orthodoxen Kirche*

Während ich faste, lese ich gerne die Bibel und die heiligen Väter (das sind die Autoren, die den christlichen Glauben deuteten und lehrten). Das Fasten zur Weihnachtszeit befreit mich vom ganzen Stress der Konsumgesellschaft und offenbart mir so die wahre Bedeutung des Festes. Heutzutage feiern viele das Weihnachtsfest, ohne die Bedeutung dahinter zu wissen. Ich glaube, dass viele Weihnachten mehr ehren würden, wenn sie vorher fasten würden.

Bei uns gibt es neben der Hauptspeise auch leckere Butterplätzchen mit Mandeln und Puderzucker, die man als *Kourambiedes* kennt, oder auch ein weiteres Gebäck mit Honig, bekannt als *Melomakarona*. An Heiligabend essen meine Frau und meine Kinder alleine, da ich noch einen weiteren Tag fasten muss. Was sie an diesem Tag essen ist immer unterschiedlich; mal Pizza, mal Spaghetti. Ich esse am folgenden Tag was auf den Teller kommt. Ein weiterer Unterschied ist, dass ich einen Tag später feiere, da ich nach einem anderen Kalender lebe. Normalerweise würden meine Kinder ihre Geschenke erst am 31.12. bzw. Neujahr bekommen, jedoch bekommen diese ihre Geschenke aus Respekt gegenüber der Tradition in Deutschland schon am 24.12.

Das war mein wunderschönes Weihnachten. Ich freue mich jetzt schon auf das nächste schöne Fest; nämlich Ostern.



*Aufgezeichnet von Batuhan Özdemir, Journalismuskurs-Klasse 9.*

*Wir danken Herrn Tsakiroglou für die Unterstützung!*